

DER KULTURZUG – EINE REISE DER BESONDEREN ART

1. Welche Wörter werden gesucht?

Bevor ihr euch das Video anschaut, löst bitte folgende Aufgabe. Schreibt die gesuchten Wörter in die Lücken.

1. Ein anderes Wort für Bahn ist _____. (uZg)
2. Benutzt man die Bahn, macht man eine _____. (Zhtaufrg)
3. Alles, was in der Bahn ist, ist an _____. (Brod)
4. Jemand, der mit der Bahn fährt, ist ein _____. (Faagrths)
5. Das Gegenteil von Abfahrt ist _____. (Aunnktf)
6. Die Stadt Breslau liegt in _____. (Penol)
7. Die Geschichte eines Landes ist auch dessen _____. (Vgaihneegrnt)
8. Jemand, der etwas organisiert, ist ein _____. (Ooaairrgnst)

2. Was sieht man im Video?

Schaut euch das Video einmal an. Achtet genau darauf, was passiert. Wählt die richtigen Antworten aus. Es können mehrere Antworten richtig sein.

Was kann man im Kulturzug sehen?

- a) Die Menschen tanzen wie in einer Disko.
- b) Eine Frau spielt ein großes Instrument.
- c) Es gibt keine Sitze in dem Zug.
- d) Der Zug fährt nicht von einem Bahnhof ab.
- e) In dem Zug stehen Betten, in denen man schlafen kann.
- f) Eine Frau verteilt Bücher.
- g) Der Lokführer hat eine kleine goldene Statue.

3. Was wird im Video gesagt?

Schaut euch das Video ein zweites Mal an und hört diesmal genau hin. Beantwortet dann die Fragen. Es können mehrere Antworten richtig sein.

1. Der Kulturzug ...
 - a) fährt jeden Tag.
 - b) kostet pro Fahrt weniger als 20 Euro.
 - c) braucht von Berlin nach Breslau viereinhalb Stunden.
2. Natalie Wasserman ...
 - a) wohnt in Polen, aber ihre Eltern sind Berliner.
 - b) hat den Kulturzug alleine ins Leben gerufen.
 - c) findet es wichtig, dass es mehr Austausch zwischen Deutschland und Polen gibt.

Video-Thema

Begleitmaterialien

3. Zum Programm im Kulturzug ...
 - a) gehören Lesungen.
 - b) gehört eine Bibliothek.
 - c) gehören musikalische Vorträge.

4. In der Vergangenheit gehörte Breslau ...
 - a) nur zu Polen.
 - b) nur zu Deutschland.
 - c) mal zu Deutschland und mal zu Polen.

5. Wolf Kampmann ...
 - a) hält im Kulturzug oft Lesungen.
 - b) hat einen Roman geschrieben, in dem es um den Kulturzug geht.
 - c) bekam für sein Werk einen Kulturmarken-Award.

6. Was wird im Video gesagt?
 - a) Es sind schon mehr als 30.000 Personen mit dem Kulturzug gefahren.
 - b) Die Organisatoren des Kulturzugs möchten, dass auch auf anderen Strecken Kulturzüge eingesetzt werden.
 - c) Es gibt den Kulturzug schon seit den 1990er-Jahren.

4. Übt die Substantive

Schreibt die folgenden Wörter in die Lücken des Textes. Achtet dabei auf die richtige Form.

Art - Autor - Ankunft - Abfahrt - Anlass - Austausch - Ausweitung - Ausstellung

Der Kulturzug ist ein Zug der besonderen _____(1). Er bietet einen guten _____(2) zum _____(3) zwischen den Menschen und zum Zusammentreffen der deutschen und polnischen Kultur. Von der _____(4) des Zugs in Berlin bis zur _____(5) in Breslau hat man genug Zeit, _____(6) zu betrachten oder _____(7) zuzuhören, die einen Text vorlesen. Das Projekt kommt gut an. Die Organisatoren hoffen auf eine _____(8) des Projektes auf andere Zugstrecken.

5. Passt „sondern“?

Entscheidet, ob in die Lücken das Wort „sondern“ gehört oder nicht.

1. Die Fahrgäste des Kulturzugs erwartet nicht eine gewöhnliche Zugfahrt, ... ein kulturelles Erlebnis.
a) aber
b) sondern
2. Die Fahrgäste kommen nicht nur dem Zielort näher, ... können auch eine Menge über die deutsch-polnische Vergangenheit erfahren.
a) hingegen
b) sondern
3. Das Konzept ist nicht unbeliebt, ... viele spüren eine Nähe zu Polen.
a) denn
b) sondern
4. Auch wenn Fahrgast Kevin keine nahen Verwandten aus Polen hat, fühlt er ... eine Nähe zu dem Land.
a) trotzdem
b) sondern
5. Der Kulturzug ist nicht nur ein Zubringer, ... stimmt die Fahrgäste auch auf Breslau ein.
a) denn
b) sondern
6. Es ist nicht selbstverständlich, ... sich Kulturen so begegnen.
a) dass
b) sondern
7. Laut Wasserman treffen hier nicht Nationen aufeinander, ... Menschen.
a) jedoch
b) sondern
8. Der Kulturzug bringt die Menschen der beiden Länder zusammen, ... ohne Komplikationen.
a) aber
b) sondern

*Autoren: Theodora Mavropoulos / Benjamin Wirtz
Redaktion: Stephanie Schmaus*